

## **Die Kosten einer SMB-C**

**Für den für den Arzt üblichen Preis**

Werte Frau K.,

herzlichen Dank für die Information der Bundesdruckerei zu den Kosten einer SMB-C. Zunächst stellt sich die Frage, ob der Herr M. („Healthcare/Pharma, Retail Duales Studium Wirtschaftsinformatik“) überhaupt berechtigt ist, verbindliche Erklärungen für die Bundesdruckerei abzugeben. Ist er evtl. ein Vertreter von Healthcare/Pharma oder ist er in der Bundesdruckerei evtl. nur Auszubildender oder Praktikant?

Zu den von ihm genannten Inhalten: Der Kostenaufwand für die Produktion der SMB-C, einer Smartcard, dürfte gering sein. Ich verweise nur auf die Kosten für handelsübliche andere Karten und insbesondere unseres Personalausweises.

Evtl. Zertifikate, Sicherstellung der Rahmenbedingungen, Zulassungen, Vorhaltung von Sperrdienst und Support sind aber keine Umstände, die die Bundesdruckerei belasten, die die Produktionskosten beeinflussen könnten. Man sieht, dass ganz offensichtlich andere Institutionen, vermutlich die Krankenkassen, mittels SMB-C an uns Ärzten gut und langfristig verdienen wollen.

Den Hinweis auf “ ... eine Finanzierung für den Arzt zum marktüblichen Preis.” sollte man m. E. so sehen, ein kluger Kopf hat das einmal auf den Punkt gebracht:

„Grüß Gott, 3 Semmeln bitte. Was macht das?“ – „Wie viel verdienen Sie denn?“ – „Was geht Sie das an?“ – Na, weil die Semmeln mehr oder weniger kosten, je nachdem, ob Sie mehr oder weniger verdienen.“

So ist das. Das Bild vom Arzt als Großverdiener entnehmen die Leute dem Fernsehen. Die Villa mit Kamin, der Porsche in der Garage, das Segelboot hinter dem Haus und teure und elitäre Sportarten wie Golf sind solche Klischees. Wenn der Arzt oder Zahnarzt ein gleiches Produkt im Internet, bei Kaufland, bei Metro, im normalen Geschäft oder beim Händler von Medizinprodukten kauft – es wird jedes Mal teurer. “... für den Arzt zum marktüblichen Preis.“ Da geht es letztlich nicht um den marktüblichen Preis, sondern um einen Phantasie-, um den Maximalpreis, den man Ärzten und Zahnärzten abverlangt.

Sehr geehrte Frau K.,

lassen Sie sich von dieser läppischen Antwort bitte nicht beruhigen. Vielleicht fragen Sie noch einmal bei der Leitung der Bundesdruckerei nach, vielleicht gibt es einen Link, wo die Bundesdruckerei die Grundlage der Preisgestaltung einer SMC-B kommuniziert hat.